

Jubiläum mit eigenen Liedertexten

VIERTELJAHRHUNDERT. Als der Frauenchor Rheinhausen zu proben begann, gab es kaum Literatur. Festkonzert am 12. Juli.

CARL KORTE

Ein Vierteljahrhundert besteht in diesem Jahr der Frauenchor Rheinhausen. Beim Konzert im Volkspark vor knapp 300 Zuhörern wurde das Jubiläum mit einem kurzen Rückblick in die Gründerzeit gewürdigt.

Kleine Kompositionen (Am Bache, In südlichem Lande) des damaligen Chorleiters und Musikdirektors Fritz Greis bildeten den Auftakt der unterhaltsamen Veranstaltung unter Leitung des Dirigenten Axel Quast, der schon im achten Jahr die Rheinhauser Damen musikalisch betreut.

Verheiratet mit Schwarzenbergern

Die Vorsitzende Gerda Hofschien ist seit 25 Jahren im Einsatz: „Es gab in unserer Anfangszeit ganz wenig Literatur für Frauenchöre. Deshalb haben wir bei einigen Liedern die Texte selbst geschrieben.“ Auch Gedichte der Rheinhauser Heimatpoeten Alfons Teschke und Rosemarie Lange-Schlienkamp kamen hier häufig zu Chorehren.

Entstanden ist der Chor 1983, weil viele Frauen mit Sängern des MGV Germania Schwarzenberg verheiratet waren. Sie wollten sich und ihren Gatten beweisen, dass auch Frauen einen hörenswerten Chor bilden können. Lange Zeit waren die Männer skeptisch, kamen dann aber gerne zu den Konzerten. Erst 2007

gab es das erste gemeinsame Konzert von Männern und Frauen in der Erlöserkirche.

Das Konzert im Volkspark gestalteten die Damen mit populären Melodien wie „What a Wonderful World“ und „Lollypop“. Ein Höhepunkt war der **kurzauftritt der Sopranistin Melanie Zink**. Sie sang aus Bizets „Carmen“ und Theo Makkebens „Nur nicht aus Liebe weinen“, in das viele Besucher wehmütig einstimmten, hatte **dieser Erfolg von Zarah Lean-**

der doch ihre Jugend geprägt.

Nach der Pause setzte der Sängerbund Thyssen Wanheim von 1871, ebenfalls unter Quasts Fittichen, das Konzert mit Liedern wie „Schmiedegesang“ und „Wenn dunkelrot der Himmel“ sowie „Tropischer Abend“ fort. Den 18 Sängern gelang mit ihren reifen schönen Stimmen ein vortreffliches Klangbild.

Zum Jubiläum gönnen sich die Sängerinnen am 15. Juni eine Tagesfahrt mit Orchideen-

schau nach Holland und gestalten am 12. Juli im Gemeindehaus Auf dem Wege einen Festakt mit Ehrungen. Das Jubiläumskonzert ist am 27. September (17 Uhr) in der Rheinhausen-Halle.

Gerda Hofschien: „Wir werden dann von einem Orchester mit 40 Musikern begleitet.“ Außerdem wurden drei Solisten verpflichtet. Höhepunkt soll das von Andreas Romberg vertonte Schillersche Gedicht „Die Glocke“ werden.



Erst wollten sie's nur den Männern beweisen, jetzt singen sie sogar schon mal zusammen. (Fotos: Volker Herold)



Gibt dem Frauenchor Rheinhausen seit acht Jahren den Takt vor: Axel Quast.